

Modellbetrieb im Friseur-Handwerk

Krägel Friseur Team

Pflasterweg 8
31535 Neustadt a. Rbge OT. Hagen
05034 724 (Tel)
05034 879931 (Fax)
mk@top-coiffure.com
www.kraegel-friseure-team.de

Geschäftsfelder

- Friseur
- Zweithaar
- Kosmetik
- Seminare
- Schulungen



Außenansicht Friseur Krägel
© Handwerkskammer Hannover



Das Krägel Friseur Team ist energetisch hervorragend aufgestellt.

Der Friseurbetrieb kann anhand von zwei Kennzahlen mit anderen Betrieben der Branche verglichen werden:

- Stromverbrauch pro Mitarbeiter: 440 kWh pro Mitarbeiter (Durchschnitt in Friseurbetrieben: 2.017 kWh pro Mitarbeiter)
- Stromverbrauch pro Fläche: 10 kWh pro m² (Durchschnitt in Friseurbetrieben: 86 kWh/m²)

Beide Kennzahlen verdeutlichen, dass der vorliegende Betrieb energetisch hervorragend aufgestellt ist.

Neben dem niedrigen Stromverbrauch liegt auch ein vergleichsweise niedriger Brennstoffbedarf für Heizzwecke vor. Die installierte Solarthermieanlage mit Pufferspeicher deckt bereits einen Teil des Heizbedarfs. Insbesondere in den Sommermonaten kann so ein Großteil der benötigten Heizenergie bereitgestellt werden.

Die Partner der Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz

Good Practice zur Energieeffizienz

Das Krägel Friseur Team hat damit begonnen, die Beleuchtung im gesamten Gebäude auf hocheffiziente LED-Technik umzustellen. Durch die Reduzierung der elektrischen Anschlussleistung um bis zu 90 % kann das Unternehmen große Stromersparnisse generieren. Die Erfahrungen von Mitarbeiter und Kunden sind bislang durchweg positiv. Die zuvor bestehende Hitzeentwicklung im Umfeld der konventionellen Beleuchtung wurde mitunter als störend empfunden. Dieser Problemstellung kann mit dem Einsatz von LED-Technik begegnet werden.]



Beleuchtungssituation beim Friseur-Team Krägel
© Handwerkskammer Hannover



Beispielbild einer Solarthermieanlage
© Quelle: Kimmerle, <http://www.kimmerle-isny.de>

Zur Unterstützung der bestehenden Heizungstechnik hat das Krägel Friseur Team auf einer südausgerichteten Dachfläche eine 13 m² Solarthermieanlage installiert. Diese übernimmt vor allem in den Sommermonaten zeitweise die gesamte Erzeugung von Raumwärme und Warmwasser. Dadurch können sowohl Heizkosten als auch der Verbrauch fossiler Brennstoffe stark reduziert werden. Solarthermieanlagen haben im Betrieb nahezu keine Kosten, wodurch sie sich bereits nach kurzer Zeit amortisieren können.

**Zentrum für Umweltschutz
der Handwerkskammer Hannover**

Berliner Allee 17, 30175 Hannover
Telefon 0511 348 59 – 63, Fax 0511 348 59 – 32
zfu@hwk-hannover.de, www.hwk-hannover.de

Weitere Informationen finden Sie auf
www.bistech.de

www.mittelstand-energiewende.de

